

maschine werkzeug+

04

MAI

13

MASCHINEN

MAG setzt mit einer kompletten Baureihe die Tradition der NBH-Horizontalzentren fort. **16**

WERKZEUGE

Mit individuellen Stechwerkzeugen senkt **Schwanog** deutlich die Produktionskosten. **32**

PERSPEKTIVEN

Jongen verbessert Werkzeuge und will künftig noch weitere Bereiche abdecken. **68**



Gute Führung

Die Energiezuführung von Icus versorgt prozesssicher den kardanischen

Extra
Automotive
Lösungen



Wachstum hält an

ERGEBNIS – Mit einem Rekordumsatz hat die **SHW Werkzeugmaschinen GmbH** aus Aalen-Wasseralfingen das Geschäftsjahr 2012 beendet. Auf etwa 63 Millionen Euro konnte der schon sehr gute Jahresumsatz aus dem Vorjahr gesteigert und damit um rund 26 Prozent übertroffen werden. Für 2013 erwartet die Geschäftsleitung weiteres Wachstum. So liegen die Auftragseingänge im ersten Quartal erneut über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Erfreut registriert man dabei eine deutlich gestiegene Nachfrage aus den USA. Ebenso erholen sich die Märkte in Asien. »Im Januar und Februar haben die Bestellungen aus USA, Indien und China deutlich angezogen«, bestätigt Geschäftsführer **Christian Hühn**. Weiter vorantreiben will man bei SHW Werkzeugmaschinen auch das Geschäft mit Gebrauchtmaschinen. 2012 trug dieser Geschäftsbereich des Retrofittings älterer Maschinen erstmals nennenswert zum Umsatz bei und soll weiter wachsen.

www.maschinewerkzeug.de/
9000031



Umsatz auf Rekordniveau

WELTRANGLISTE – Nach Schätzungen der Volkswirte des **VDMA** stieg der globale Maschinenumsatz (ohne Serviceleistungen) 2012 um nominal zehn Prozent auf ein neues Rekordniveau von 2 250 Milliarden Euro. Mit 250 Milliarden Euro liegt der deutsche Maschinenbau auf Platz vier im Weltranking.

China ist mit Abstand größter Maschinenproduzent und behauptet seine Ausnahmestellung. Es folgen die USA und Japan.

Europa steht für fast ein Drittel des Weltmaschinenumsatzes. Der Maschinenbau wuchs hier mit drei Prozent nur unterdurchschnittlich. Neben Deutschland (4.) und Italien (5.) zählen das UK (7.) und Frankreich (8.) zu den größten Produktionsstandorten.



Nachfolge geregelt

FÜHRUNGSWECHSEL

– Der Verwaltungsrat der **Starrag Group** hat frühzeitig die CEO-Nachfolge von Dr. Frank Brinken geregelt. So wird **Walter Börsch** auf der Generalversammlung 2014 Dr. Frank Brinken an der Spitze der Starrag Group ablösen. Der 54-jährige Walter Börsch ist seit sechs Jahren für die Starrag Group tätig und verfügt über langjährige Management-erfahrung. Von 2007 bis 2011 war er für den Bereich Operations der Gruppe verantwortlich. In dieser Funktion trug er auch die Verantwortung für den Bau des neuen, im Januar 2013 eröffneten Produktionswerks in Indien sowie für die Entwicklung einer neuen Baureihe kompakter Bearbeitungszentren, die spezifisch auf die Anforderungen der aufstrebenden Märkte zugeschnitten sind. Seit Januar 2012 leitet er die Business Unit 1, welche die Marken Starrag (Rorschacherberg/Schweiz) und die Tochter TTL (Haddenham/Großbritannien) zusammenfasst. Der künftige CEO übernimmt diese Funktion am Tag der Generalversammlung vom 12. April 2014. Gleichzeitig wird Dr. Frank Brinken (65) zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen.

www.maschinewerkzeug.de/
9000045



Weitere Informationen zum Thema finden Sie auf:
www.maschinewerkzeug.de/130265